



Liebe Mitglieder und Freunde des LBI Fördervereins,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über die Aktivitäten und Ereignisse am LBI sowie über die Neuigkeiten aus dem LBI-Förderverein informieren.

Die vorherrschende Hochkonjunktur in der Bau- und Immobilienwirtschaft macht sich ebenso in unserem Verein bemerkbar. In seinem 12. Vereinsjahr verzeichnet der LBI-Förderverein als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Universität einen immensen Zuwachs. Mit bislang fünf neuen Firmenmitgliedern seit Jahresbeginn erreichen wir mit insgesamt 65 Unternehmen den höchsten Stand an Firmenmitgliedern seit Vereinsgründung. Diese positive Entwicklung und der rege Zuspruch bestätigen uns in der im Jahr 2018 bereits angelaufenen und weiter geplanten Ausweitung des Netzwerks und des Angebots.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen sowie eine erfolgreiche und ereignisreiche Sommerzeit!



Ihre Dipl.-Ing. Christina Mauer
Geschäftsführerin

Förderverein

Termin- ankündigungen

Kolloquium Investor – Hochschule- Bauindustrie

Das 12. Kolloquium „Investor – Hochschule-Bauindustrie“, am 19.07.2017 um 14 Uhr, befasst sich mit der Entwicklung von Strategien für einen erfolgreichen Umgang mit der Marktsituation für Bauen und Immobilien oder einer entsprechenden Auseinandersetzung mit den wettbewerblichen Rahmenbedingungen und insbesondere der sich daraus ergebenden Anforderungen an die Wissenschaft. Weit außerhalb eines Eifenbeinturms können neutrale Beobachter und Analysten Methoden entwickeln, die über das Tagesgeschäft hinaus Perspektiven für eine mittel- und langfristige Zukunft haben. Ist das realistisch? Ist das realitätsnah? Ist das Realität? Oder zählt das zu Zukunftsmusik? Das Kolloquium versucht diese Fragen zu beantworten.

Exkursion zu Porsche

Am 25. Juli laden wir unsere Firmenmitglieder herzlich zu unserer Exkursion zu Porsche ein. Neben einer Besichtigung und einem Einblick in die Welt der Marke Porsche wird im Rahmen eines Vortrags das Thema Elektromobilität beleuchtet. Separate Einladungen gehen den Firmenmitgliedern des Fördervereins gesondert zu.

4. LBI-Forum 2018 mit Zilch + Müller Ingenieure GmbH

Nach drei erfolgreichen LBI-Foren in der ersten Jahreshälfte wird es ein weiteres

Forum im Jahr 2018 geben, diesmal zusammen mit der Ingenieurgesellschaft Zilch + Müller Ingenieure GmbH. Die Veranstaltung findet am 20.09.2018 wie gewohnt im Oskar-von-Miller-Forum statt.

2. LBI-Business-Speed-Networking

Auch in diesem Jahr wird voraussichtlich im November aufgrund der großen Nachfrage ein zweites LBI-Business-Speed-Networking stattfinden. Interessierte Firmen können sich bereits jetzt anmelden. Eine gesonderte Einladung mit weiteren Informationen werden wir Ihnen rechtzeitig zukommen lassen.

Vergangene Veranstaltungen

Bauherren-Grill 2018

Nach der erfolgreichen Veranstaltung im vergangenen Sommer fand dieses Jahr, am 6 Juni, der „Bauherren-Grill“ zum dritten Mal auf der Dachterrasse der Firma PMG statt.



Networking auf der Dachterrasse der Firma PMG
2018

Wie bereits im vergangenen Jahr wurden den Teilnehmern interessante Vorträge und Diskussionen sowie ein gemütlicher Ausklang am Grillbuffet geboten.

1. LBI-Business-Speed-Networking

Das 1. LBI-Business-Speed-Networking 2018 fand in diesem Jahr als das sechste seiner Art am 05. Juni im Oskar-von-Miller-Forum statt.

Auch dieses Mal erfreute sich die Veranstaltung großen Interesses und bot insgesamt 20 Studenten die Möglichkeit, Kontakte zu Firmen aus der Bau- und Immobilienwirtschaft zu knüpfen. Neben einer Vielzahl an Unternehmen, die wir bereits beim letzten Speed-Networking begrüßen durften, freuten wir uns außerdem über die Teilnahme der Vertreter weiterer Firmen:

- Arcadis Germany GmbH
- CBRE PREUSS VALTEQ GmbH
- combine Consulting GmbH
- C-I-P GmbH
- Drees & Sommer GmbH
- ISARIA Wohnbau AG
- Krämmel GmbH & Co. Verwaltungs KG, Holding KgaA
- PORR Deutschland GmbH
- Rheform GmbH
- SSF Ingenieure AG
- Turner & Townsend GmbH
- Zilch + Müller Ingenieure GmbH

In einem Rhythmus von 4 Minuten wechselte der „Business-Partner“, sodass jeder Student die Möglichkeit hatte, jedes Unternehmen in einer Bewerbungsgespräch ähnlichen aber doch auf gewisse Art und Weise aufgelockerten Atmosphäre kennenzulernen. Die Teilnehmer konnten nicht nur wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln, es konnte sogar die ein oder andere Praktikanten- und Werksstudentenstelle vermittelt werden.

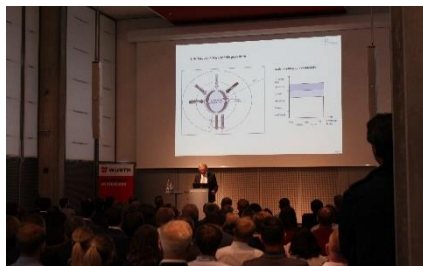


1. LBI-Business-Speed-Networking 2018

Nach den Erfolgen der letzten Veranstaltungen und dem stark angewachsenen Interesse von beiden Seiten wird dieses Jahr voraussichtlich noch ein weiteres LBI-Business-Speed-Networking stattfinden. Hierzu möchten wir jetzt schon alle Firmenmitglieder als auch Studenten sehr herzlich einladen. Eine gesonderte Einladung mit weiteren Informationen wird folgen.

3. LBI-Forum 2018 mit der Adolf Würth GmbH & Co. KG

Welche Bedeutung intelligente Logistiklösungen für eine erfolgreiche Projektrealisierung haben, wurde im Rahmen des LBI-Forums mit der Adolf Würth GmbH & Co. KG am 13. Juni 2018 thematisiert. Im gut gefüllten Oskar-von-Miller-Forum folgten die Teilnehmer den Vorträgen von Herrn Norbert Heckmann (Sprecher der Geschäftsleitung, Adolf Würth GmbH & Co. KG) und Herrn Prof. Zimmermann.



3. LBI-Forum 2018

2. LBI-Forum 2018 mit BOHNZIRLEWAGEN und der René Reif Consulting GmbH

Im gemeinsamen Forum von BOHNZIRLEWAGEN und der René Reif Consulting GmbH unter dem Titel „Es gibt keine zweite Chance...“ referierte Prof. Bohn über Bauherrenaufgaben und -pflichten als Grundlage erfolgreicher Projekte, wohingegen Herr Reif die Perspektive der Projektfinanzierung aufgriff. Prof. Zimmermann rundete das Ganze inhaltlich mit vielfältigen Einblicken in aktuelle und vergangene Forschungsprojekte des Lehrstuhls ab. Im Anschluss ließen die Teilnehmer den Abend wie gewohnt in gemütlicher Atmosphäre am Buffet ausklingen.



2. LBI-Forum 2018

1. LBI-Forum 2018 mit der Kanzlei Kapellmann

Den Auftakt im Jahr 2018 machte die Kanzlei Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB am 31. Januar.

Thema der Veranstaltung war die Gesetzesreform des Bauvertragsrechts,

welche zum 01.01.2018 in Kraft getreten ist. Herr Dr. Tobias Schneider, Lehrbeauftragter am LBI, stellte die damit verbundenen Auswirkungen auf die operative Planung, Organisation und Abwicklung zukünftiger Bauprojekte dar. Weit über 200 Interessierte nahmen an der Veranstaltung im Oskar-von-Miller-Forum teil.



1. LBI-Forum 2018

Stammtische

Der LBI-Stammtisch erfreut sich mit regelmäßig über 30 Teilnehmern stets großer Beliebtheit. Beim Stammtisch wird die Möglichkeit zum fachlichen Austausch, zur Vernetzung oder einem gemütlichen Come-Together geboten. Im Jahr 2018 haben folgende Firmen die Gelegenheit einer Firmenvorstellung im Rahmen des Stammtisches genutzt:



Wir freuen uns über weitere Firmenmitglieder, die sich bei einem unserer kommenden Stammtische präsentieren möchten. Unser nächster Stammtisch wird am Dienstag, dem 17.07.2018, stattfinden.

Aktuelles zur Lehre

Am Tag der Fakultät, dem 06.07.2018, wurden Frau Dr. Iris Oberhauser und Herr RA Dr. jur. Torsten Grothmann zu Honorarprofessoren der Technischen Universität München bestellt: Frau Dr. Iris Oberhauser für das Lehrgebiet „Privates Baurecht“, Herr RA Dr. jur. Torsten Grothmann für das Lehrgebiet „Rechtliche Grundlagen der Immobilienprojektentwicklung“.

Dipl.-Ing. Birke Schulz übernahm zum Sommersemester 2018 die Vorlesung „Arbeits- und Gesundheitsschutz im Hoch- und Tiefbau“ von Herrn Wellnhofer. Frau Schulz arbeitet bei der BG Bau in der Fachabteilung Prävention und hat schon in den letzten Jahren die Veranstaltung durch Fachvorträge zum Thema „Baustellenspezifische Unfall- und Gesundheitsgefährdungen und erforderliche Schutzmaßnahmen“ mitgestaltet. Der Lehrstuhl möchte sich ganz herzlich bei Herrn Wellnhofer für sein langjähriges Engagement bedanken.

Die Veranstaltung „Arbeits- und Gesundheitsschutz im Hoch- und Tiefbau“ ermöglicht es, im Kontext der übrigen Lehrveranstaltungen im Bauprozessmanagement, den Studierenden die Qualifizierung zum Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) nach Baustellenverordnung zu erhalten.

Aktuelles zur Forschung

Promotionen am LBI

Dr.-Ing. Iris Trautwein schloss als Doktorandin am LBI ihre Promotion mit dem Titel „Wettbewerb im Bauproduktmarkt unter Berücksichtigung der Dienstleistungseigenschaft der Bauleistung“ erfolgreich ab.

Die Arbeit befasst sich mit der Frage, wie das klassische Bauunternehmen, das kleinteilig organisiert ist und als Einzelleistungsträger am Markt auftritt, in der bestehenden Wettbewerbssituation langfristig erfolgreich sein kann.

Dr.-Ing. Peter Greitemann schloss als Doktorand am LBI seine Promotion mit dem Titel „Bestimmung der Bauzeit von Bauprojekten zum Zeitpunkt der Realisierungsentscheidung“ erfolgreich ab.

Der Forschungsgegenstand der Dissertation besteht in der Bestimmung der

Bauzeit zum Zeitpunkt der Realisierungsentscheidung. Zu diesem Zeitpunkt liegt noch keine vollständige Ausführungsplanung etwa nach Lph. 5 der HOAI vor. Es wird ein Modell aus Standardraumstrukturen entwickelt, mit dem ein Gebäude durch standardisierte Räume bis auf Positionsebene mit zugehörigen Mengen beschrieben werden kann. Über Leistungsansätze ergeben sich Dauern, die unter Berücksichtigung von Anordnungsbeziehungen einen Bauablauf generieren, der die Bestimmung der Bauzeit für alle Leistungsbeiriche ermöglicht.

Dr.-Ing. Florian Kornblum schloss als Doktorand am LBI seine Promotion mit dem Titel „Bestimmung von Herstellungs- und Instandsetzungskosten sowie dem Verbrauch von Grauer Energie bei der Realisierung und dem Betrieb von Immobilien“ erfolgreich ab.

Immobilien stellen aufgrund ihrer jeweiligen Lage und der Zusammensetzung der einzelnen Räume Unikate dar. Die Bauteile, aus denen die Räume einer Immobilie bestehen bzw. die Räume an sich, sind jedoch keine Unikate und lassen sich im Rahmen eines Standardraummodells standardisieren. Verknüpft man die einzelnen Bauteile mit Kennwerten für Kosten, Graue Energie und Lebensdauern, so lassen sich auf dieser Grundlage standardisiert die Herstellungs- und zukünftigen Instandsetzungskosten und der Verbrauch an Grauer Energie einer Immobilie bestimmen. Dies ist mit dem Modell nicht nur zu jedem Zeitpunkt während der Gesamtnutzungsdauer einer Immobilie möglich, sondern auch schon vor der eigentlichen Realisierung, wie zum Zeitpunkt der Realisierungsentscheidung.

Dr.-Ing. Roman Schischko schloss als Doktorand am LBI seine Promotion mit dem Titel „Standardisierung von kooperativen Verfahren zur Steigerung der Wertschöpfungspotenziale in der Flächen- und Projektentwicklung“ erfolgreich ab.

Zum einen fokussiert sich die Untersuchung von Herrn Schischko auf die Wertschöpfung bzw. die Wertschöpfungspotenziale sowie ihre Entwicklung und Verteilung im zeitlichen Projektverlauf. Der zweite Schwerpunkt dient der Analyse von Kenntnisstandanforderungen im Rahmen von kooperativen Verfahren sowohl seitens der Projektentwickler als auch seitens der Kommunen, mit dem Ziel, eine Optimierung und Standardisierung dieser zu erreichen. Als Ergebnis der Arbeit konnte ein Wertschöpfungsprofil entwickelt werden, das mögliche Wertschöpfungspotenziale im

zeitlichen Projektverlauf an fest definierten Exit-Zeitpunkten aufzeigt und damit als Grundlage für die Entscheidungsfindung herangezogen werden kann. Darüber hinaus wurde ein standardisiertes Anforderungsprofil an den Informationskenntnisstand im Rahmen von kooperativen Verfahren aufgestellt und um eine ziel- bzw. ergebnisorientierte Beschreibung der einzelnen Leistungen bzw. ihrer Outputs in Form einer Checkliste zur Verfahrensstandardisierung ergänzt.

Auswahl herausragender studentischer Arbeiten

Als Mitglied des LBI-Fördervereins haben Sie die Möglichkeit, die Bibliothek des Lehrstuhls, die derzeit über 6.800 Medien inklusive aller studentischen Arbeiten nach aktuellem Stand der Forschung erfasst, zu nutzen. Einige unserer herausragenden studentischen Arbeiten möchten wir Ihnen im Folgenden kurz vorstellen:

Grüber, Max: Analyse des Kundenverhaltens im Einzelhandel und die Bedeutung für die Immobilienwirtschaft. Wie die Kunden ihre Kaufkraft einsetzen, entscheidet über die Existenz von Handelsformen. Der stetige Wandel der Einzelhandels- und Innenstadtstrukturen ist dementsprechend dem Einfluss des Konsumentenverhaltens unterlegen. Der Erfolg der Händler steht dabei im Zusammenhang mit den generierbaren Mieteinnahmen einer Einzelhandelsimmobilie. Ziel der Arbeit war es aufzuzeigen, inwieweit sich das Verhalten der Konsumenten im stationären Einzelhandel für die Zwecke der Immobilienwirtschaft mittels Big Data messbar machen lässt, und welche Bedeutung diesen Daten zukommt. Dabei wurde auf die Möglichkeiten eingegangen, die sich für die Standort- und Marktanalyse sowie für Shopping-Center Betreiber ergeben.

Kaltenbach, Jakob: Qualifizierung und Quantifizierung der Produktionsfaktoren zur Leistungserbringung des Straßenbetriebsdienstes am Beispiel des deutschen Bundesautobahnnetzes. Zur Gewährleistung eines vollumfänglichen Funktionsbetriebes sind in der Betriebsphase von Infrastrukturimmobilien Leistungen des Straßenbetriebsdienstes erforderlich. Herr Kaltenbach qualifizierte die Produktionsfaktoren Personal-, Arbeits- und Betriebsmittel sowie Werkstoffe, die im Rahmen der Leistungserbringung des Straßenbetriebsdienstes benötigt werden. Nach Identifizierung

der benötigten Produktionsfaktoren wurden auf Basis empirischer Leistungsansätze Kalkulationsansätze der Leistungen bestimmt. Abschließend erfolgte eine Analyse der Kostenstruktur der Leistungen des Straßenbetriebsdienstes.

Korf, Ruben: Infrastrukturmanagement im internationalen Vergleich. Eine nachhaltige Infrastruktur ist für eine funktionierende Volkswirtschaft von fundamentaler Bedeutung. Dementsprechend ist ein funktionierendes Infrastrukturmanagement, in welchem Prozesse einer strategischen Planung hinsichtlich Finanzierung, Erstellung, Betrieb, Erhaltung, Anpassung und Erweiterung von Infrastrukturimmobilien erforderlich sind, essentiell. Herr Korf identifizierte mit Hilfe eines internationalen Ländervergleichs und einer parametrigestützten Analyse Organisationsmodelle, die sich im internationalen Kontext bewährt haben, deren Anwendbarkeit in Deutschland geprüft wurde. Dabei erfolgte die Bewertung unter Berücksichtigung der Steigerung der Effizienz und einer damit verbundenen Reduzierung der Lebenszykluskosten unter mikroökonomischen Aspekten.

Mißberger, Nadine: Projektentwicklung von E-Commerce-Logistikimmobilien. Wachsende Marktanteile des E-Commerce lassen die Nachfrage nach Logistikimmobilien steigen. Der Trend zu immer kürzeren Auslieferungsdauern führt zudem dazu, dass die Anforderungen an den Standort steigen und Logistikimmobilien näher an die Städte rücken. Frau Mißberger zeigte im Rahmen ihrer Masterarbeit ausgehend von einer Betrachtung der Grundlagen der Projektentwicklung von Logistikimmobilien Chancen und Perspektiven dieses spezifischen Immobilientypus auf und analysierte mithilfe einer empirischen Untersuchung mit Marktteilnehmern die Anforderungen an Markt, Standort und Gebäude.

Neidlinger, Maximilian: Analyse der Eingangsgrößen des Sachwertverfahrens. Ziel der Arbeit von Herrn Neidlinger war die kritische Auseinandersetzung mit dem in der ImmoWertV geregelten Sachwertverfahren. Herr Neidlinger konnte Kritikpunkte, die sowohl die Methodik als auch die Genauigkeit des Verfahrens betreffen, identifizieren. Die Arbeit bietet eine Diskussionsgrundlage für die Weiterentwicklungen des Sachwertverfahrens in modifizierter Form.

Wunderlich, Felicitas: Ermittlung von Betriebskosten bei Tunnelbauwerken. Für eine ganzheitliche Lebenszykluskostenbetrachtung von Tunnelbauwer-

ken ist die Kenntnis der Betriebskostenhöhe wesentlich. Dementsprechend arbeitete Frau Wunderlich die Grundlagen zur Erfassung und Prognose von Betriebskosten von Tunnelbauwerken auf und erfasste hierfür relevante empirische Daten. Die bestimmten Kostenkennwerte wurden abschließend in ein Erfassungstool implementiert, mit Hilfe dessen die Höhe und Struktur der Betriebskosten von Tunnelbauwerken in frühen Planungsphasen bestimmbar sind.

Tretter, Benjamin: Analyse der Betriebskosten von Schulbauten. Herr Tretter leitet in seiner Arbeit die Einflussfaktoren auf die Betriebskosten von Schulimmobilien mit Hilfe der Literatur her. Anschließend überprüft er diese mit Hilfe empirischer erhobener Daten. Es werden die Betriebskosten von insgesamt 14 Schulbauten und neun Turn- und Sporthallen detailliert ausgewertet. Aufgrund der Heterogenität des Immobilientyps Schule können nicht alle Einflussfaktoren empirisch belegt werden. Dennoch können für den ausgewerteten Gebäudebestand Einflüsse der NRF, der Schülerzahl, des Baujahrs und des Schultyps auf die Betriebskosten nachgewiesen werden.

PERI und DOKA Studentenwettbewerb

Der Lehrstuhl für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung bietet den Studierenden die Möglichkeit, die aktuellen Aufgabenstellungen zu den Studentenwettbewerben der Firmen DOKA und PERI als Bachelorarbeit zu bearbeiten. Dabei können die Studierenden ihr Wissen aus dem Grundkurs Bauprozessmanagement anwenden und erfahren eine optimale Vorbereitung auf eine operative Tätigkeit nach dem Studium. Aufgrund der anwendungsorientierten Themenstellung besteht bei diesen Bachelorarbeiten eine besonders große Nachfrage.

Eine Auflistung aller studentischen Arbeiten finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter: <http://www.lbi-tum.de/>

Sollten Sie Interesse an der Nutzung der Bibliothek haben, wenden Sie sich gerne an den Ansprechpartner: M.Sc. Kilian Burkholz, Mail: k.burkholz@tum.de.

Wettbewerb

7. Real Estate Award – Flughafen München 2018

Auch in diesem Jahr richtet der Lehrstuhl für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung in Kooperation mit dem Flughafen München GmbH (FMG) den bei Studierenden sehr beliebten Real Estate Award aus.

Das diesjährige Untersuchungsgebiet ist die bestehende AirSite West und liegt zentral auf dem Gelände des Flughafens München. Begrenzt durch die Nord- und Zentralallee im Norden und Süden, sowie dem Hotelstandort im Osten und einem geplanten Bürostandort im Westen, sollen auf dem Gebiet attraktive Werkwohnungen, zur Deckung des Bedarfs aus der stetig wachsenden Anzahl an Mitarbeitern, errichtet werden.

Die Aufgabenstellung gliedert sich in unterschiedliche Teilaufgaben. Diese berücksichtigen Aspekte der integrierten Weiterentwicklung der Verkehrserschließung sowie ein an das vorhandene Gelände angepasstes und funktionsgebundenes Konzept zur Umsetzung der Wohnungen für die Zielgruppe der Beschäftigten.

Dieses Jahr nimmt eine Rekordanzahl von 27 Teams aus Deutschland und Österreich am Wettbewerb teil. Die Sieger-teams werden auf der EXPO REAL 2018, der 21. Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen in München, vom der Flughafen München GmbH präsentiert.

Mitglieder

Vorteile für Mitglieder

Das unmittelbare Ziel der Mitgliedschaft im LBI Förderverein ist die Förderung von wissenschaftlichen Aktivitäten am Lehrstuhl für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung an der TU München.

Neben der aktiven Unterstützung des Lehrstuhls durch Interaktion und Vernetzung von Wirtschaft, Forschung und Lehre im Bereich der Bau- und Immobilienwirtschaft gibt es auch zahlreiche

weitere Mehrwerte für unsere Mitglieder.

Mitglieder können Veranstaltungen des Fördervereins und des Lehrstuhls zu Sonderkonditionen besuchen, sich durch die Fachvorträge und Diskussionen fortbilden und beim anschließenden Come-Together Kontakte knüpfen und sich fachlich austauschen.

Unsere Bachelor- und Masterarbeiten bieten wir unseren Studenten gerne in Kooperation mit Unternehmen an. Hierzu suchen wir engagierte Unternehmen, die Interesse an einer Zusammenarbeit im Rahmen einer Bachelor- oder Masterarbeit haben. Ein Vorteil ist hier der direkte Zugang zu potentiellen Absolventen unseres Lehrstuhls und damit zu potentiellen neuen Mitarbeitern Ihres Unternehmens.

Mitgliederzahl steigt

Neben den nachfolgenden Firmenmitgliedern dürfen wir auch zahlreiche persönliche und studentische Mitglieder neu in unseren Reihen begrüßen.

Neue Firmenmitglieder im Jahr 2018:



Die Zahl der aktiven Mitglieder des LBI-Fördervereins steigt damit auf 322.